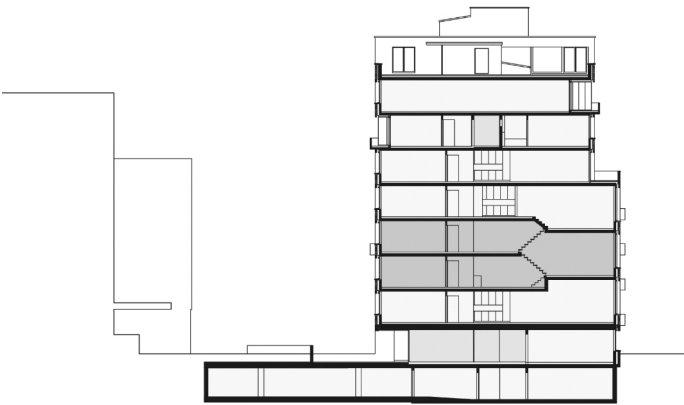
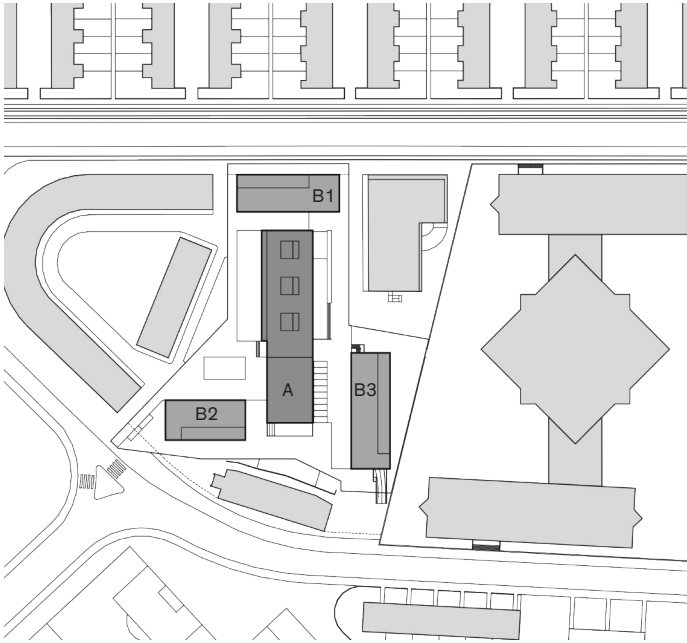
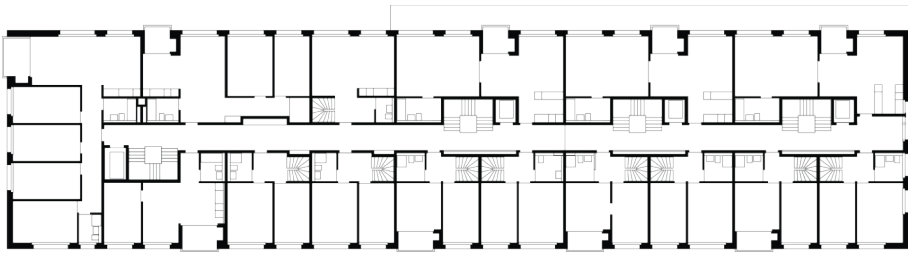




2001 fertiggestellt markiert die Überbauung «Kraftwerk 1» den Anfang der jüngeren Wohn- und Baugenossenschaftsbewegung in Zürich. Von den Wohnbauexperimenten der 1980er-Jahre beflügelt, initiierte die damals neu gegründete Wohn- und Baugenossenschaft «Kraftwerk 1» 1994 einen Studienauftrag zur Entwicklung einer Überbauung in Zürich-West. Auf dem 6 700 m² grossen Areal im damals noch rauen ehemaligen Industriegebiet sollte eine autonome, sozial durchmischte Struktur entstehen, die Wohnen und Arbeiten unter einem Dach ermöglichte. Das Projekt besteht aus einem Hauptbau (A) und drei drum herum angeordneten, kleineren Geschwisterbauten (B1–3).

Nutzungsmix und innere Organisation variieren entsprechend der Ausrichtung und den gesetzlichen Vorgaben, die beispielsweise in Gebäude B1 entlang der Hardturmstrasse keine Wohnnutzung zulassen. Dabei wurde die Struktur der Nutzung angepasst, ihr aber nie untergeordnet, um Spielraum für zukünftige Entwicklungen zu lassen. Im achtgeschossigen Hauptbau erlauben zwei überlagerte Erschliessungssysteme eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnungsgrössen. Die Wohnungen weisen verschiedene Typologien auf, die sich beispielsweise über zwei Geschosse erstrecken oder einen überhohen Wohnraum beinhalten. In den Erdgeschossen der vier Häuser befinden sich gemeinschaftliche Angebote wie Kindergarten, Hort, Waschsalon oder Restaurant.



Auftragsart: Studienauftrag
Bauherrschaft: Bau- und Wohngenossenschaft «Kraftwerk 1», Zürich
Standort: Hardturmstrasse 261 – 269, 8005 Zürich
Geschossfläche: 16 700 m², davon 13 185 m² Wohnen und 3 615 m² Arbeiten
Raumprogramm: Wohnen und Gewerbe
Planung: 1998 – 2001
Realisierung: 1999 – 2001
Nachhaltigkeit: Minergie
Auszeichnung: Schweizer Solarpreis 2002

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich und Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich
Ausführung: Stücheli Architekten, Zürich
Tragwerk: Basler & Hofmann, Zürich
HLKS: Hürlimann Engineering, Bubikon
Landschaft: Ryffel + Ryffel, Uster

Bilder: Gebäude B1 und A mit den beiden unterschiedlichen Hofsituationen, Maisonettewohnung A
Pläne: Grundrisse 3. und 6. Obergeschoss von Gebäude A